



DJW

News 4/2017

Editorial / 論説



Die Weltwirtschaft steht vor einer dritten Welle der digitalen Revolution. Während die ersten beiden Wellen durch die massenhafte Ausbreitung der PCs und die Ausweitung des Internets sowie die Verbreitung von Mobiltelefonen und der wachsenden Bedeutung der Social Media gekennzeichnet

sind, wird die dritte Welle vor allem von der künstlichen Intelligenz, Big Data und der Vernetzung (Internet der Dinge) angetrieben. Der anhaltende Preisverfall von Halbleitern, Sensoren, Batterien etc. ermöglicht einen immer breiteren Einsatz digitaler Technologien. Gehörte bisher Erdöl zu den wichtigsten Rohstoffen im Wirtschaftssystem, so werden in Zukunft Daten diese Rolle übernehmen. Immer mehr Geschäftsfelder werden davon erfasst werden, sodass viele Unternehmen und Geschäftsmodelle vor großen Herausforderungen stehen. Gerade der viel gelobte deutsche Mittelstand scheint hierbei hinterherzuhinken. Laut einer Studie der KfW haben bisher nur etwa 20 % der mittelständischen Unternehmen Digitalisierungsprojekte umgesetzt, während mehr als 30 % noch in einem Grundstadium der Digitalisierung sind. Immerhin scheinen die Unternehmen in Deutschland, aber auch in Japan die Chancen und Risiken der Digitalisierung erkannt und entsprechend ihre Investitionsbudgets angepasst zu haben. Von steigenden Investitionsausgaben gehen positive Impulse für das Wirtschaftswachstum aus, wie die gute Konjunktorentwicklung in Deutschland und Japan zeigt. Die Perspektiven für die Weltwirtschaft sind vor diesem Hintergrund positiv,

世界経済は、今まさに、デジタル革命という第 3 の波に直面しています。第 1 の波がパーソナルコンピューターの普及であり、第 2 の波はインターネットの拡大と携帯電話の浸透、そしてソーシャルメディアが持つ重要性の高まりが特徴であったのに対し、第 3 の波は、人工知能(AI)、ビッグデータ、あらゆるものがネットワークに接続されていく「モノのインターネット(IoT)」を中心に進行していくとされています。半導体、センサー、バッテリーなどの低価格化が続いていることも、デジタル技術の更なる導入を可能ならしめています。これまでの経済システムにおいて最も重要な位置を占める資源といえば原油が挙げられましたが、今後は「データ」がその役割を担うことになりましょう。ますます多くの産業分野が、デジタル化の波に巻き込まれ、そのため、多くの企業やビジネスモデルが難しい課題に対峙しています。

何かと称賛されることの多いドイツの中小企業ですが、デジタル化に関しては遅れを取っているように見受けられます。ドイツ復興金融公庫(KfW)のある調査によると、デジタル化のプロジェクトを実行に移している中小企業は、今のところ全体の約 20%にしか過ぎず、30%は今なお基礎的な調査や検討の段階にあることが明らかになっています。それでもドイツそして日本の企業は、デジタル化がもたらすチャンスとリスクを見極め、相応の投資予算を確保してきているようです。投資支出の拡大は、日独両国における好調な景気動向が示すように、経済成長にプラスの刺激をもたらします。

このような背景から世界経済の見通しは明るいといえますが、デジタル化の進展は同時に、まだ答えの出ていない、しかし注目に値する多くの問いを孕んでいます。デジタル化は、労働分野にどのような影響を及ぼすのでしょうか



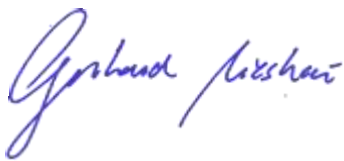
wobei in diesem Zusammenhang noch viele spannende Fragen offen sind: Wie wird sich die Digitalisierung auf die Arbeitswelt auswirken? Werden Arbeitsplätze permanent verloren gehen oder gelingt es, durch stärkere Investitionen in Fort- und Weiterbildung der Arbeitnehmer, diese für neue entstehende Arbeitsplätze fit zu machen? Können Unternehmen auf einem globalen digitalen Markt überhaupt ihre Preise anheben, und wird daher die Inflation langfristig niedrig bleiben? Die bisher veröffentlichten Studien zu den Folgen der Digitalisierung für den Arbeitsmarkt zeigen kein eindeutiges Ergebnis. Zu einem positiven Ergebnis kommt eine kürzlich veröffentlichte Studie über den Einsatz von Industrierobotern in Deutschland, die zeigt, dass Roboter eher zu Arbeitspartnern werden, als dass sie Menschen aus ihrer Arbeit verdrängen. Bei einem Roboter als Arbeitspartner steigen jedoch die Anforderungen an die Qualifikation und damit an die Bildung. Über den Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Inflation gibt es interessanterweise bisher noch keine Untersuchungen. Insgesamt steht die Weltwirtschaft wieder einmal vor einem großen technologischen Umbruch, der nahezu alle Lebensbereiche erfassen wird und daher viele Chancen zur gemeinsamen Diskussion und Kooperation zwischen Japan und Deutschland bietet.

か。雇用が永続的に失われることになるのでしょうか。それとも、被雇用者に対する教育や研修への投資を図ることにより、新たな時代の仕事への適応が可能となるのでしょうか。デジタル化の進んだグローバル市場において、企業はそもそも価格の引き上げを行うことが可能なのでしょうか。それが叶わない場合、長期にわたり低インフレが続くことになるのでしょうか。

これまでに発表された、デジタル化がもたらす労働市場の変化に関する研究は、明確な結論を導き出すに至っていません。最近発表されたドイツにおける産業用ロボットの導入に関する研究論文では、肯定的な見解が示されており、ロボットは人々から仕事を奪うよりも、協働パートナーとなるだろうと予測されています。しかしながら、「マン・マシン・パートナー」として働くには、そのためのスキル、言い換えれば教育が求められることとなります。デジタル化とインフレの関係については、興味深いことに、これまでのところ研究がなされていません。

総じて言えば、世界経済は再び、ありとあらゆる生活領域に変化をもたらす得る技術的な大変革の時代に差し掛かっているのです。そしてそれは同時に、日独両国間の対話と協力に多くの機会をもたらすことになるでしょう。

Ihr



Gerhard Wiesheu
Partner, Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Vorstandsvorsitzender, Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis (DJW)

ゲアハルト・ヴィースホイ
バンクハウス B.メッツラー・ゼール・ゾーン & Co. KGaA
パートナー
日独産業協会 (DJW) 理事長

info@djw.de

www.djw.de



Inhalt / 目次

EDITORIAL / 論説	1
VERANSTALTUNGSAUSBLICK / イベント・セミナー情報	4
DEUTSCH-JAPANISCHE WIRTSCHAFTSTHEMEN / 日独経済だより	5
HINWEISE DER DJW-MITGLIEDER UND PARTNER / DJW 会員および提携団体・企業からのお知らせ	18
JOBBÖRSE / 求人・求職広告	23
NEUIGKEITEN AUS DEM DJW / DJW からのお知らせ	25
IMPRESSUM / インプリント	28

Neue DJW-Mitglieder / 新入会員

Ordentliche Mitglieder / 正会員

Wir freuen uns, wieder neue DJW-Mitglieder aus den verschiedensten Branchen und Regionen begrüßen zu dürfen. Im 3. Quartal 2017 sind dem DJW e.V. 20 Privatpersonen sowie folgende Unternehmen, Institutionen und Freiberufler / Einzelunternehmen beigetreten (*Auflistung in der Reihenfolge ihres Beitritts*):

- Iwatani Corporation (München)
- Yo Yamagishi (Tokyo)
- Rittal K.K. (Yokohama)
- Mitsubishi International GmbH (Düsseldorf)
- Bopp & Jocham - Tax PartG mbB (Berlin)
- P3 Group (Aachen)
- Topas Advanced Polymers GmbH (Oberhausen)
- RIKEN KEIKI GmbH (Frankfurt)
- Beyond (Nürnberg)
- SSK Asia (Kanzlei) (München)
- Toray Industries, Inc. (Tokyo)
- Yoko Karen Seez (Duisburg)
- I LOVE SUSHI GmbH (Stuttgart)
- Enobyte GmbH (München)

様々な業種そして地域から、また多くの新入会員をお迎えすることが叶い大変光栄に存じます。2017年第3四半期には、20名の個人会員、そして次の企業および組織・団体、フリーランス、個人事業会員にご入会いただきました(入会日順)。

Wir danken allen neuen Mitgliedern sehr herzlich dafür, dass sie mit ihrer Mitgliedschaft im DJW zur Förderung und Stärkung der deutschen-japanischen Wirtschafts- und Geschäftsbeziehungen beitragen.

新入会員の皆様には、DJW へのご入会とともに、日独経済交流の支援と更なる発展に寄与していただきますことに対して、心より御礼申し上げます。



Veranstaltungsausblick / イベント・セミナー情報

(weitere Informationen unter / 詳しくはホームページをご覧ください)

<https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/>

"73. DEUTSCH-JAPANISCHE WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE" (Frankfurt, 30.11.2017)

- Ort und Zeit / 会場と日時: Maritim Hotel Frankfurt (Messe), Frankfurt am Main, 30.11.2017, 11:30-13:30 Uhr
- Veranstalter / 主催: Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Frankfurt am Main, Hojinkai - Vereinigung Japanischer Unternehmen in Frankfurt/Rhein-Main; DJW
- Veranstaltungssprache / 開催言語: Deutsch

DJW "Asa no Kai" / DJW「朝の会」 with Dr. Jürgen Großmann, Owner, Georgsmarienhütte Holding GmbH (Hamburg, 04.12.2017)

- Ort und Zeit / 会場と日時: Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten, Hamburg, 04.12.2017, 8:00-10:00 Uhr
- Veranstalter / 主催: DJW
- Veranstaltungssprache / 開催言語: Englisch

DJW "Asa no Kai" / DJW「朝の会」 with Dr. Harald Grübel, Chief Operations Officer, and Georges Hindi, Manager International, Euchner GmbH + Co. KG (Stuttgart, 07.12.2017)

- Ort und Zeit / 会場と日時: Haus der Wirtschaft, Stuttgart, 07.12.2017, 8:00-10:00 Uhr
- Veranstalter / 主催: DJW
- Veranstaltungssprache / 開催言語: Englisch

DJW "Asa no Kai" / DJW「朝の会」 with Gerhard Wiesheu, Partner, Metzler Bank, and Chairman, DJW (Willich, 13.12.2017)

- Ort und Zeit / 会場と日時: Schloss Neersen, Willich, 13.12.2017, 8:00-10:00 Uhr
- Veranstalter / 主催: DJW
- Veranstaltungssprache / 開催言語: Englisch

DJW offene Japanschulung (Düsseldorf, 14.12.2017)

- Ort und Zeit / 会場と日時: DJW, Düsseldorf, 14.12.2017, 9:30-16:30 Uhr
- Veranstalter / 主催: DJW
- Veranstaltungssprache / 開催言語: Deutsch

DJW "Asa no Kai" / DJW「朝の会」 with Gerhard Wiesheu, Partner, Metzler Bank, and Chairman, DJW (Frankfurt, 19.02.2018)

- Ort und Zeit / 会場と日時: Grandhotel Hessischer Hof, Frankfurt am Main, 19.02.2018, 8:00-10:00 Uhr
- Veranstalter / 主催: DJW
- Veranstaltungssprache / 開催言語: Englisch



Deutsch-Japanische Wirtschaftsthemen / 日独経済だより

Robotik-Trends in Japan und China / 日本と中国におけるロボット業界のトレンド

Kota Ito und Nobuaki Sugahara, Gründer der Euler International GmbH

寄稿: Euler International GmbH 共同創業者 伊藤公太、菅原伸昭

Unser Unternehmen hat langjährige Erfahrung in der Automatisierungsbranche in Japan, China, Amerika und Europa. Mit Fokus auf Roboter möchten wir deutsche und japanische Technologie auf den chinesischen Markt bringen.

Bisher kamen Industrieroboter hauptsächlich in der Automobil- und Elektroindustrie (inklusive Mobiltelefone) sowie bei Komponentenherstellern zum Einsatz, wo sie für immer höhere Geschwindigkeit und Präzision in der Massenproduktion entwickelt wurden. Aber vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen, wirtschaftlichem Wachstum in den Schwellenländern und der fortschreitenden Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz verändert sich die Robotikindustrie:

- (1) Infolge des Arbeitskräftemangels in den Industrienationen und dem Anstieg von Personalkosten in den Schwellenländern werden Roboter zunehmend neben ihrem Einsatz bei simpler Fließbandarbeit auch für Arbeiten eingesetzt, die eine gewisse Kunstfertigkeit erfordern.
- (2) Da es an Fachleuten für die System-Anwendungs-Architektur fehlt, steigen die Kosten für das Systemdesign.
- (3) Die Nachfrage nach Robotern in immer neuen Branchen wie der Speditions- und Lebensmittelbranche wächst.
- (4) Es zeigt sich auch ein Trend zum Einsatz von Robotern in der Serviceindustrie.
- (5) Die rasante Entwicklung von künstlicher Intelligenz verändert das Bild des Roboters, wie wir ihn kennen.

Die genannten Tendenzen verändern die Anforderungen an Roboter und eröffnen gleichzeitig viele Fragen. So ergeben sich beispielsweise im Fall der Industrieroboter folgende sechs Themen:

Kosten der Systemintegration – Abgesehen von den Kosten für Roboter an sich ist die Systemintegration zur Steuerung teuer. Um dieses Problem zu lösen, wird von Firmen wie Mujin (Japan) und Artiminds (Deutschland) intuitive Software entwickelt, bei der Bewegungen der Roboter ohne

弊社は、日本、中国、アメリカ、欧州の自動化業界での長年の経験を活かし、現在ロボットを中心に日本と



ドイツの技術を中国市場で活かす取り組みを行っています。これまで産業用ロボットは、大量生産に適した速度や精度の向上がその発展の方向で、積極的な導入が図られたのは自動車、家電(携帯電話含む)とそれらに使われる部品業界が中心でした。しかし人口停滞、新興国の経済発展、AI技術の進化を背景に、昨今のロボット業界には以下のような変化が訪れています。

- (1) 先進国の人手不足、新興国の人件費高騰から、ロボットを搬送以外の組立作業や、これまで「職人技」と捉えられてきた作業などにも用いる動きが増えてきている。
- (2) システム構築のための技術者が不足しており、システム設計費用がコスト高となっている。
- (3) 物流、食品工場など、これまでと違った分野でもロボット化の需要が増大している。
- (4) サービス産業へのロボット導入の流れが出てきている。
- (5) AI が急速に発展し、それがロボットのあり方を変えようと考えられている。

これらの動きからロボットに求められるニーズが変化し、同時にいくつもの課題が出てきています。たとえば産業用ロボット分野の課題、そして解決策の方向性としては、次の6点が挙げられます。

- (1) **システムインテグレーションコスト**: ロボットそのもののコスト以上に、それを制御するためのシステムインテグレーションのコストが嵩みます。これらを解決すべく、直感的な操作でロボットプログラムを構築できるソフトが出現しています(例: Mujin(日)、Artiminds(独))。



Verwendung von Quellcodes programmiert werden.

Bildererkennung für gegenständliche Arbeiten - Bisher war für die Bildererkennung die Abstimmung zwischen Kameras und dem Koordinatensystem von Robotern nötig. In den vergangenen Jahren haben jedoch sowohl Hersteller für Roboter als auch für Bildgeräte selbstständig kalibrierende Software entwickelt. Außerdem werden häufig günstige 3D-Kameras verwendet, um die Koordinaten des Roboters zu steuern.

“Hände” (Endeffektoren) – Während Menschen mit etwas so Simplem wie Esstävchen verschiedene Gegenstände bewegen können, brauchen Roboter bislang abhängig von Größe, Form oder Oberflächenbeschaffenheit eines Objekts verschiedene “Hände” (bzw. Endeffektoren). Diese stellen die größte Hürde für die Ausbreitung von Robotern dar. Um die Entwicklungen voranzutreiben veranstaltet z. B. Amazon jedes Jahr die “Amazon Picking Challenge”, einen Roboter-Wettbewerb, an dem Ingenieure aus aller Welt teilnehmen. Da im Bereich der Endeffektoren neben der Hardware die Steuerung über Sensoren eine große Rolle spielt, werden Entwicklungen in der Sensortechnologie wie bspw. mit künstlicher Intelligenz ausgestattete Sensoren die Weiterentwicklung hier stark vorantreiben.

Zusammenarbeit mit dem Menschen – Bisher stellen Industrieroboter ein sehr großes Risiko für Menschen dar, weshalb Schutzzäune und -gitter notwendig sind. Wenn jedoch zukünftig Roboter in der Logistik- und Lebensmittelbranche eingesetzt werden sollen, müssen Menschen auch in ihrem unmittelbaren Umfeld arbeiten können. Daher bieten große Roboter-Hersteller und Venture-Unternehmen nun sichere kooperative Modelle („Cobots“) an, z. B. Franka Emika (Deutschland), Life Robotics (Japan) oder Universal Robot (Dänemark). Für die zukünftige Verbreitung sind vor allem die Sicherheit, aber auch Einfachheit der Verfahren zur Programmierung der Roboter und verbesserte Präzision wichtig.

Handhabung weicher Gegenstände – Roboter können weiche Gegenstände nicht gut handhaben. Das liegt daran, dass übliche Endeffektoren wie Absorptions- und Wurf-Vorrichtungen für die Handhabung fester Gegenstände entwickelt wurden. Diese sind folglich für Lebensmittel und Textilwaren ungeeignet und behindern eine Weiterentwicklung der Automatisierung in diesen Bereichen. In letzter Zeit wurden auch für die Handhabung wei-

- (2) **対象ワークの画像認識**: 画像で対象物を捉えるにはこれまでカメラとロボット座標とを合わせる調整が必要でした。ただここ数年で、多くのロボットメーカーや画像装置メーカーが、自動的に調整できるソフトを搭載するようになってきています。さらに、安価な 3D カメラを使い、ロボットの座標を制御する方法も広がっています。
- (3) **ハンド**: 人はお箸のような単純な道具を多くの用途で使いこなしますが、ロボットはジグを、大きさ、形状、表面状態などの条件にあわせて吸着、チャック、ハンドなどのように使い分けているのが現状です。そのためロボットハンド技術のブレークスルーが、ロボットの普及を大幅に加速するだろうといわれています。英知を集め、技術開発を後押しするため、たとえばアマゾン社は毎年、ロボットコンテスト「アマゾン・ピッキング・チャレンジ (Amazon Picking Challenge)」を開催、世界各地から集まった多くの技術者が技を競っています。なおこの分野に関しては、ハード面の工夫とともに、センサーを合わせた制御も鍵となるため、AI 搭載センサーなどのセンサー技術の発展により大きく進化する可能性があります。
- (4) **人との協働**: 産業用ロボットは事故とも決して無縁ではなく、一定のロボットには安全柵の設置が求められています。しかし、物流や食品分野で展開するには、ロボットが人の近くで作業を行う必要があります。そのため人と協調して作業を行うことのできるより安全なロボットが、大手ロボットメーカーやベンチャー企業から発売されています (例: Franka Emika (独)、Life Robotics (日)、Universal Robot (デンマーク))。今後、更に普及していくには、より安価になること、そしてティーチングの簡便さや、精度の向上が必要となります。
- (5) **柔らかい対象物への対応**: ロボットは、柔らかいものを掴むのが苦手です。それは、吸着、チャック、ハンド、いずれも硬いものに合わせて作られているからです。したがって食品や繊維のピッキングは非常に苦手で、自動化が進んでいない分野でもあります。しかし最近では、柔らかいものを掴むことに特化したハンドも出てきました (例: Soft Robotics Inc. (米))。
- (6) **ロボットが移動する際の対象ワークとの位置関係**: これまで固定されることが当たり前だったロボットも、協働ロボットの登場でロボット自体が動く用途への期待が高まっています。そのためには、自らと対象物との位置関係を認識する画像処理を中心とした技術が必要となりま



wickelt wurden, wird die Hilfe von Großunternehmen notwendig, um sie als robuste und haltbare Maschinen in Massenproduktion herzustellen.

Sicherheit – Auch wenn künstliche Intelligenz-Technologie zur Vermeidung von Kollisionen etc. eingesetzt wird, können Situationen, in denen Menschen mit Maschinen zusammenstoßen, nicht verhindert werden. Dies ist der Grund, weshalb in Krankenhäusern einfache Auskunftsroboter oder Roboter zum Medikamententransport nur schwer eingesetzt werden können. Es besteht darüber hinaus das Risiko der Produkthaftung, weshalb Standardvorschriften entwickelt werden müssen, was solche Roboter leisten dürfen und was nicht. Und schließlich ist eine Versicherung gegen Unfälle beim Einsatz von Servicerobotern dringend notwendig.

Anpassung an eine vielfältige Welt – Im Unterschied zur Fabrikhalle ändert sich die Umgebung in der Innenstadt oder im Haushalt ständig. Es ist daher ein wichtiges Thema, wie Roboter auf diese Veränderungen in der Umgebung angemessen reagieren und die nächste Handlung entscheiden können. Menschen treffen solche Entscheidungen unbewusst. Eine entsprechende Steuerung von Robotern ist besonders schwierig.

Verständnis vager Befehle – Gleichzeitig können Roboter vage Aussagen wie “Ich verlasse mich auf dich” nicht verstehen und daher auch nicht in eine entsprechende Handlung umsetzen.

Da unser Unternehmen den Fokus auf die Weiterentwicklung von Robotik-Technologie für den chinesischen Markt legt, möchten wir einen Überblick über die Herausforderungen für Japan und China und zukünftige Entwicklungen geben:

Japan war bislang führend in der Herstellung von Industrierobotern. Allerdings unterscheiden sich die oben genannten bisherigen Herausforderungen an Industrieroboter und deren Verbreitung von denen, die sich zukünftig stellen werden. Daher lässt sich nicht sagen, ob Japan in der neuen Roboter-Welt diese Stellung auf jeden Fall beibehalten wird. Andererseits sind wichtige Technologien zur Herstellung einzelner Komponenten herausragend, und sowohl Großunternehmen wie kleine und mittlere Unternehmen können jederzeit flexibel liefern. Normalverbraucher sind Robotern gegenüber aufgeschlossen und ihre Akzeptanz ist hoch. Und das für die komplizierte In-

den, die Menschen treffen solche Entscheidungen unbewusst. Eine entsprechende Steuerung von Robotern ist besonders schwierig.

- (7) **曖昧な指示の理解**: 同様に、「あれ任せたよ」などという曖昧な言葉を汲み取って行動を起こすことは、ロボットにはできません。

弊社では特に、このような過渡期にあるロボット関連技術の中国市場での展開に重点を置いていることから、以下に簡単に日本と中国における課題と今後の展望をまとめたいと思います。

日本は産業用ロボットの世界をリードしてきました。ただ、上述のように、ロボット業界における昨今の課題はこれまでの産業用ロボットの発達の方向とは異なったところにあるため、新しいロボットの世界で必ずしも優位とはいえません。その一方で日本は、①部品などの要素技術がすぐれており、柔軟に供給できる体制が大企業・中小企業ともにある、②一般の人々がロボットに対して親しみを持っており、感情的に受け入れやすい、③ハードとソフトの融合と言う面倒な技術的課題にコツコツ取り組む気質があるなど、ロボット開発で有利な点がいくつもあることも事実です。

翻って中国には自動化の膨大な需要があります。同国には需要のみならず、①産業用ロボットが比較的安価に開発可能、②先に述べた産業用ロボットの課題を解決する技術の導入に積極的、③政府そして Huawei 社などの大企業主導による工業分野の自動化、デジタル化、ロボット化の推進、④AI の発展に不可欠なデータが豊富であり、またデータの共有を促す風土、などロボットの開発と展開に有利な環境も揃っています。このことから、産業ロボットの次の発展の舞台は実質的に中国になると考えています。

中国では、サービスロボットの導入も非常に活発です。その背景には、サービスロボットに対する消費者の抵抗が少ないこと(親しみがあるわけではない)、また深圳を中心にハードウェア関連の起業家が多く、部品、エンジニア、そしてリスクマネーなどのリソースが豊富にあることなどが挙げられます。

日本とドイツの誇る技術を、ロボットの発展の舞台となるだろう中国市場で活かしていけるよう、今後、これらの分野に強みを持つドイツ側パートナーとの更なる連携を図っていければと考えております。



Integration von Hardware und Software benötigte unermüdliche und beharrliche Temperament ist gegeben. Somit sind viele Pluspunkte für die Entwicklung von Robotern in Japan vorhanden.

In China wiederum herrscht eine enorme Nachfrage nach Automatisierung. Es besteht die Möglichkeit, relativ preiswerte Industrieroboter zu entwickeln. Die Verbreitung der Technik, die für die oben beschriebenen Herausforderungen an die Industrieroboter notwendig ist, wird aktiv vorangetrieben. Unter Führung der Regierung und von Großunternehmen wie Huawei wird die Digitalisierung der Industrie vorangetrieben und die Nutzung von Robotern stark gefördert. Die für die Entwicklung von künstlicher Intelligenz unabdingbaren Daten sind reichlich vorhanden und das Teilen dieser Daten ist gesellschaftlich akzeptiert.

Darüber hinaus verläuft in China die Verbreitung von Service-Robotern sehr schnell. Seitens der Verbraucher gibt es nur geringfügigen Widerstand gegen Serviceroboter (was aber nicht bedeutet, dass eine emotionale Nähe zu ihnen besteht). Außerdem gibt es zahlreiche Hardware-Entrepreneure insbesondere in Shenzhen. Ressourcen wie Komponenten, Ingenieure sowie Risikokapital sind reichhaltig vorhanden.

Vor diesem Hintergrund planen wir Kooperationen mit deutschen Partnern, die Stärken in den oben geschilderten Bereichen aufweisen, um deutsche und japanische Technologie in China an den Start zu bringen, das sicher die Bühne für zukünftige Entwicklungen von Robotern werden wird.

Kontakt / 連絡先

kota.ito@euler-intl.com, nobu.sugahara@euler-intl.com
www.euler-intl.de

Mit dem Thema „kooperative Roboter und ihre Auswirkungen auf mittelständische Unternehmen“ beschäftigt sich auch unser DJW "Asa no Kai" am 7. Dezember in Stuttgart. / 2017年12月7日にシュトゥットガルトにて開催予定のDJW「朝の会」でも、協働ロボット、そしてロボットが中小企業にもたらす影響をテーマに取り上げます。ぜひご参加ください。



Bekämpfung von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung – Stand des OECD-Projekts in Deutschland und Japan sowie Ausblick auf das Jahressteuergesetz 2018

Jörg Grünenberger, Partner Tax, Head of the Global Japanese Practice in Germany, KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Jan Schneemann, Senior Manager, Global Japanese Practice Team in Germany, KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

日本語の要約は P.13 をご覧ください。



Die 2013 gestartete Initiative zur Bekämpfung von Gewinnverkürzungen und Gewinnverlagerungen (Project against „Base Erosion and Profit Shifting“ BEPS) betrifft Konzerne, die global agieren. Die OECD und die G20-Staaten initiierten BEPS, da globale Unternehmen wie Apple oder Starbucks ihre Gewinne zunehmend unabhängig vom Ort der Erwirtschaftung der Wertschöpfung gering oder gar nicht versteuern. Ein Gestaltungsmittel war zum Beispiel die (willkürliche) Verlagerung von Einkünften auf (ausländische) Konzerngesellschaften in Steueroasen durch Lizenz- oder auch Dienstleistungsverträge. Vorteile ergaben sich auch bei hybriden Gestaltungen, wenn z. B. ein Steuerrecht Finanzierungsformen als Darlehen und ein anderes Land die Finanzierung als Eigenkapital qualifizierte. Diese Steuerermeidungskonzepte waren nicht strafbar, verzerrten aber willkürlich den Wettbewerb zwischen unterschiedlichen Volkswirtschaften und Unternehmen und untergruben das Vertrauen in die Steuergerechtigkeit. Im OECD-BEPS-Projekt verpflichteten sich die teilnehmenden Länder auf die nachfolgenden Mindeststandards:

1. Offenlegung schädlicher Steuerpraktiken und größere Transparenz bei den internationalen Regeln zur Gewinnbesteuerung.
2. Neue Leitlinien zur Verhinderung von Missbrauch von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA).
3. Standardisierte länderbezogene Berichterstattung.
4. Effektive Streitschlichtung.

Auch das neue DBA zwischen Japan und Deutschland, das zum Januar 2017 in Kraft getreten ist, beinhaltet Umsetzungspunkte (Action Points) des OECD-BEPS-Projektes.

Nachstehend sind die Aktionspunkte kurz erläutert sowie der Stand der Umsetzung skizziert. Die 15 Action Points im Überblick:

Action Point 1: Besteuerung der digitalen Wirtschaft – In Zukunft sollen technologische Entwicklungen bei der Digitalisierung intensiver beobachtet werden. Seit der Steuerreform 2015 unterliegen in Japan beispielsweise auch bestimmte digitale Dienste der japanischen Umsatzsteuer.

Action Point 2: Hybride Gestaltung – Finanzinstrumente und Investment-Strukturen werden intensiver beobachtet, um aufgrund von Qualifikationskonflikten zwischen verschiedenen nationalen Steuerrechten einen steuerlichen Abzug ohne korrespondierenden steuerlichen Ertrag oder einen doppelten Abzug zu vermeiden. Die Umsetzung dieses Aktionspunktes findet sich auch im neuen DBA zwischen Deutschland und Japan (Art. 1 Abs. 2).

Action Point 3: Hinzurechnungsbesteuerung – Hintergrund ist, dass Unternehmen Gewinne auf substanzlose ausländische Konzern-Gesellschaften verlagerten und somit einer Besteuerung im Inland entzogen. Sowohl Japan als auch Deutschland haben bereits mit der Hinzurechnungsbesteuerung im Konzern („Controlled Foreign Corporations Rules“/CFC) Regularien zur Vermeidung umgesetzt. Aufgrund dessen sind durch BEPS keine wesentlichen inhaltlichen Neuerungen in beiden Ländern zu erwarten.

Action Point 4: Begrenzung der Gewinnverkürzung durch Abzug von Zins- oder sonstigen finanziellen Aufwendungen – Action Point 4 sieht vor, dass eine Gewinnverlagerung durch übermäßige Fremdfinanzierung eingeschränkt werden soll. Deutschland besitzt bereits eine umfassende Regelung (Zinsschranke, § 8a Körperschaftsteuergesetz / KStG). In Japan existieren zurzeit nur Gewinnabführungsregelungen, die den Abzug von Zinsen beschrän-



ken, wenn diese 50 % des angepassten steuerpflichtigen Einkommens übersteigen. Aufgrund des OECD BEPS-Projektes wird diese Beschränkung aller Voraussicht nach ausgeweitet. Die Entwicklung in Japan bleibt abzuwarten.

Action Point 5: Arbeiten gegen schädlichen Steuerwettbewerb – Ein Steuerpflichtiger soll in Zukunft nur dann bezüglich Lizenzeinkünften steuerlich privilegiert werden (Patentboxen), wenn er Forschungs- und Entwicklungskosten zur Entwicklung dieses Investitionsprojektes selber getragen hat. Japan plant keine Einführung eines solchen Gesetzes, wohingegen in Deutschland am 4. Juli 2017 die sog. Lizenzschranke (§ 4j EStG) beschlossen wurde. Dadurch wird die steuerliche Abzugsmöglichkeit für Lizenz- und andere Rechteüberlassungen eingeschränkt, wenn diese Einnahmen beim Empfänger aufgrund eines als schädlich einzustufenden Regimes nicht oder nur niedrig besteuert werden.

Action Point 6: Verhinderung von Abkommensmissbrauch – Durch die Verhinderung von Abkommensmissbrauch soll beispielweise dem sog. Treaty Shopping entgegenwirkt werden. Dazu wurde eine Limitation-on-Benefits (LOB) Regelung entwickelt, nach der durch DBA gewährte Vorteile nur noch Unternehmen gewährt werden sollen, die bestimmte Kriterien erfüllen. Eine ähnliche Regelung gibt es bereits in Deutschland mit § 50d EStG und ist auch im neuen deutsch-japanischen DBA wiederzufinden (Art. 21).

Action Point 7: Aktualisierung des Betriebsstättenbegriffs – Häufig wird gezielt versucht, durch Gestaltungsmaßnahmen das Vorliegen einer steuerlichen Betriebsstätte zu vermeiden, vor allem, da mit dem Vorliegen von Betriebsstätten lokale „Tax-Compliance“-Anforderungen verbunden sind. Diese „Umgehungsmöglichkeiten“ sollen ebenfalls durch das OECD-BEPS-Projekt eingeschränkt werden. Im neuen DBA ist daher eine Aktualisierung des Begriffs umgesetzt worden. Mit dem MLI („Multilateralen Instrument“) soll es zukünftig möglich sein, eine Vielzahl bestehender DBAs in einem vereinfachten Verfahren an international vereinbarte Standards anzupassen. Deutschland hat sich allerdings dagegen ausgesprochen, eine „Erweiterung des Betriebsstättenbegriffs bei Kommissionärsmodellen und -ähnlichen Gestaltungen“ (Art. 12 MLI) anzuwenden, da befürchtet wird, dass ausländischen Staaten vermehrt Be-

triebsstätten annehmen und damit Besteuerungssubstrat von Deutschland abwandert.

Action Point 8-10: Aktualisierung der Verrechnungspreisleitlinien – Besonders bei der Gestaltung von Verrechnungspreisen im Konzern hinsichtlich immaterieller Wirtschaftsgüter fällt eine Beurteilung fremdüblichen Handelns in der Praxis schwer. Um in Zukunft einen besseren Überblick über die Preisfeststellung zu erhalten, sollen laut OECD die wirtschaftliche Substanz des Konzerns und deren geografische Verteilung der globalen Wertschöpfungskette in den Mittelpunkt der Verrechnungspreisbildung fallen.

Action Point 11: Messung und Monitoring von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung – Dieser Aktionspunkt besagt, dass die Verfügbarkeit von Steuerdaten in Bezug auf das BEPS-Projekt verbessert werden soll, um Analysen der Auswirkungen sowie Gegenmaßnahmen zu erleichtern.

Action Point 12: Offenlegung aggressiver Steuerplanungsmodelle – Beim Action Point 12 handelt es sich nicht um einen Mindeststandard, d. h. es ist den teilnehmenden Ländern am OECD-BEPS-Projekt freigestellt, ob sie eine verbindliche Offenlegung einführen wollen oder nicht. Vordergründig geht es bei der Offenlegung aggressiver Steuerplanungsmodelle darum, dass es Staaten erleichtert werden soll, sich frühzeitig Informationen zu missbräuchlichen oder aggressiven Steuerplanungsmodellen von Unternehmen zu verschaffen.

Action Point 13: Verrechnungspreisdokumentation – Die OECD schlägt in Projektpunkt 13 eine weltweite einheitliche dreistufige Struktur der Verrechnungspreisdokumentation vor. Dabei soll jährlich neben einem

- konzernweiten Masterfile und
- einem lokalen Countryfile
- ein sogenanntes Country-by-country-reporting (CbC reporting)

erstellt werden. Während das Masterfile einen zusammengefassten Überblick über Wertschöpfungsketten und Verrechnungspreispolitik im gesamten Konzern geben soll, ergänzt das lokale Countryfile die Dokumentation um die spezifische Sachverhaltsdokumentation der jeweiligen



Konzerngesellschaften und deren konkrete Angemessenheitsdokumentation. Das hinzukommende globale CbC reporting soll den Finanzverwaltungen ein tabellarisches und zahlenorientiertes (globales) Abbild des Konzerns zur Verfügung stellen. Sowohl in Japan als auch in Deutschland wurde bereits in den jüngsten Steuerreformen bzw. Gesetzesänderungen die Dokumentationspflicht im Gesetz implementiert.

Action Point 14: Streitvermeidung und Streitschlichtung – Da nach Ansicht vieler Mitgliedsstaaten die BEPS-Maßnahmen zu vermehrten Doppelbesteuerungsstreitigkeiten führen werden, sollen laut Projektpunkt 14 Instrumente zur Streitschlichtung und Doppelbesteuerungsvermeidung (z. B. Verständigungsverfahren) verbessert werden. Diesbezüglich weist das neue DBA Deutschland-Japan eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen Stand auf, da nunmehr eine verbindliche Einigung zwischen den Behörden erzielt werden muss.

eines multilateralen Instruments erteilt. Dieses geplante multilaterale Übereinkommen soll künftige und bestehende DBAs ergänzen und primär eine schnelle Umsetzung der im Rahmen der anderen Aktionspunkte beschlossene BEPS-Maßnahmen ermöglichen.

Jahressteuergesetz 2018 - Deutschland

In Deutschland wurden die Aktionspunkte des BEPS-Projekts in den Steueränderungsgesetzen der letzten Jahre vielfach aufgegriffen. Dazu zählen beispielsweise verschärfte Anzeigepflichten gemäß § 138 AO, wie auch neue Mitteilungspflichten für Finanzinstitute in § 138c AO, als auch neue Aufbewahrungspflichten für Steuerpflichtige in § 147a Abs. 2 AO, aber auch das bereits genannte Lizenz-Schrankengesetz (§ 4j EStG).

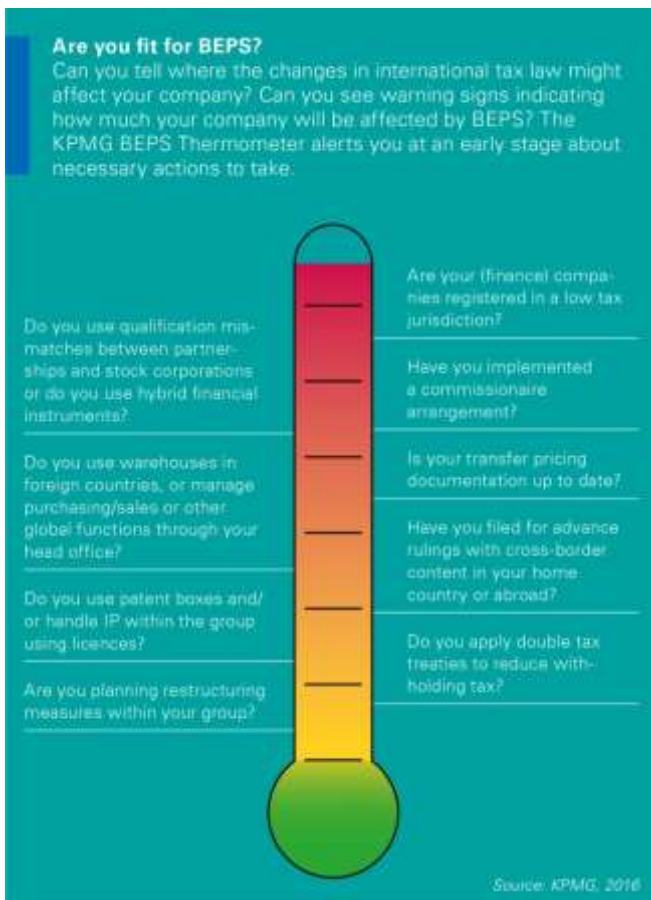
Nächste Änderungen sind aufgrund des Wahljahres in Deutschland eher für 2018 zu erwarten und werden maßgeblich vom Einvernehmen der Koalitionspartner der neuen Regierung abhängen, so dass Details hierzu aktuell noch unklar sind.

Jahressteuergesetz 2018 - Japan

In Japan werden einzelne Steuergesetze und Änderungsvorschläge traditionell gebündelt und regelmäßig im Zeitraum zwischen Januar und März beraten und auch verabschiedet. Dies bedeutet umgekehrt, dass bis etwa Dezember Änderungsvorschläge gesammelt werden, so dass noch nicht gänzlich absehbar ist, welche Steueränderungen über die BEPS-Aktionspunkte hinaus in Japan relevant werden können. Da es aber Stand Anfang September 2017 einige konkrete Vorschläge gibt, die öffentlich (z. B. auf der Webseite des Ministry of Finance) diskutiert werden, kann Folgendes bereits zusammengefasst werden:

- Für Unternehmen, die sich umstrukturieren müssen, um in ihren Geschäftsfeldern wettbewerbsfähig zu bleiben, soll es Steuererleichterungen geben, u. a. sollen „Sanierungsgewinne“ nicht besteuert werden
- Weitere Steuererleichterungen, z. B. hinsichtlich vereinfachter / verkürzter Abschreibung und Absetzung für KMU (kleine und mittelgroße Unternehmen)
- Zum April 2018 sinkt die Körperschaftsteuer von aktuell 23.4 % auf dann 23.2 %.

Der Umsatzsteuersatz wird von derzeit 8 % auf 10 % ab



Action Point 15: Entwicklung eines multilateralen Instruments – Zu diesem Punkt haben die OECD und die G20-Staaten im Februar 2015 ein Mandat zur Verhandlung



Oktober 2019 angehoben. Hinzu kommen Änderungen zur Umsetzung der diversen vorstehend genannten BEPS Aktionspunkte, die es umzusetzen gilt (wie Änderungen der CFC Regeln, etc.).

Ausblick – Im Rahmen der BEPS-Konsequenzen sowohl bei deutschen Unternehmen als auch bei japanischen Konzernen gilt es die gesamten europaweiten und auch globalen Wertschöpfungsketten zu analysieren.

Auch die EU hat reagiert und mit der Anti-Tax-Avoidance-Directive („ATAD“) teilweise über BEPS hinausgehende bzw. zusätzliche Regeln für die EU-Mitgliedsstaaten gebracht. Insbesondere zu nennen wäre die sogenannte Wegzugsbesteuerung, die vom BEPS-Katalog (noch) nicht erfasst ist. Internationale Konzerne versuchen möglicherweise als Reaktion auf BEPS, ihre Steuerschuld einfach dadurch zu verringern, dass sie ihren Steuersitz und / oder ihre Vermögenswerte in ein Niedrigsteuergelände (ggf. außerhalb der OECD-Mitgliedsländer) verlegen. Die Wegzugsbesteuerung soll eine Aushöhlung der Steuerbemessungsgrundlage im bisherigen Sitzland verhindern, wenn Vermögenswerte, die noch nicht realisierte Gewinne enthalten, aus diesem Land innerhalb eines Konzerns ins Ausland ab-

gezogen werden. Die EU-Mitgliedstaaten haben bis zum 31. Dezember 2018 Zeit, die ATAD Richtlinie in nationales Recht umzusetzen, wobei für die Vorschriften zur Wegzugsbesteuerung die Frist zum 31. Dezember 2019 endet. Mitgliedstaaten, in denen bereits spezielle Vorschriften gelten, die ebenso wirksam sind, können diese so lange anwenden, bis die OECD eine Einigung über einen Mindeststandard erzielt hat, längstens bis zum 1. Januar 2024. Da einige bedeutende Entwicklungs- bzw. Schwellenländer nicht OECD-Mitglied sind, steht die OECD auch in Gesprächen mit der UNO, dem IWF und der Weltbank, um besonders wichtige BEPS-Aktionspläne auch jenseits der OECD-Mitgliedsstaaten zu implementieren und dadurch zu vermeiden, dass etwaige Abwanderungen von Konzernen in Nicht-OECD-Mitgliedsländer die Aktionspläne ad absurdum führen.

Insgesamt steht zu erwarten, dass BEPS & Co (also auch ATAD) die internationalen Konzerne noch auf lange Sicht beschäftigen werden. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion im Zusammenhang mit den „Paradise Papers“.

要約

税源浸食と利益移転 (Base Erosion and Profit Shifting: BEPS) とは、現地税制や国際課税原則の観点からは合法ではあるものの、法人税収を著しく減少させる国際的税務プランニングのことをさします。

2012年6月にOECDにおいてBEPSへの対応策を議論するBEPSプロジェクトが発足、2013年7月にはBEPSに対する具体的な対応策として15項目からなるBEPS行動計画がまとめられ、G20の支持を得て公表されました。その一つ、BEPS行動計画3は、外国子会社合算税制の強化を目的としていますが、ドイツおよび日本税法においてはすでに規定されています。また、BEPS行動計画6の租税条約の乱用防止は、2017年1月から施行されている日独租税条約にて、特典制限条項(LOB)の形で織り込まれています。その他のBEPS行動計画も、漸次両国に導入されると考えられます。

また、既に導入された行動計画においても、この見直しやEU租税回避対策指令の改定が予想されることから、引き続きBEPSプロジェクトに関する動向に注視していく必要があるものと考えられます。その結果、企業レベルでも、移転価格関連の文書化の見直し等が求められると予想されます。

Kontakt / 連絡先:

jgruenenberger@kpmg.com; jschneemann@kpmg.com
www.kpmg.de

Förderung des Tourismus und regionale Revitalisierung / 観光立国と地方創生

Tomoyuki Yano, Office Manager, JTB Germany GmbH, Düsseldorf Branch Office

寄稿: JTB Germany GmbH デュッセルドルフ支店長 矢野智之

Es ist wahrscheinlich wenig bekannt, dass JTB 1912 als ‚Japan Tourist Bureau‘ gegründet wurde, um ausländische Touristen ins Land zu bringen. Zu Beginn der Taisho-Ära verfolgte man die Strategie, durch den Tourismus Ausländer nach Japan zu bringen und dadurch die Wirtschaft anzukurbeln. Heute, 100 Jahre später, treibt die japanische Regierung erneut den Tourismus als eine Säule der Wachstumsstrategie voran. 2016 hat sie bei der Tagung „Eine Tourismus-Vision für das Japan von morgen“ das hochgesteckte Ziel geäußert, die Zahl ausländischer Besucher in Kürze zu verdoppeln und im Jahr der Olympischen Sommerspiele in Tokyo, 2020, auf 40 Millionen zu erhöhen. Für das Jahr 2030 liegt das Ziel bei 60 Millionen Besuchern.

Im September 2017, als dieser Artikel entstand, liegt die Zahl der Touristen bis August bei fast 19 Millionen. Dies ist ein Anstieg um 18 % im Vergleich zum Vorjahr. Daher sind die Chancen für das Jahr 2017 gut, weit über die 20-Millionen-Marke zu kommen. Im Jahr 2016 haben 183.000 Deutsche Japan besucht. Somit liegt Deutschland auf Platz 3 der Europäer, hinter Großbritannien (292.000 Besucher) und Frankreich (253.000 Besucher). Durchschnittlich besuchten 10 % mehr Deutsche Japan in diesem Jahr als im Jahr 2016 (Quelle: Japanisches Fremdensverkehrsamt JNTO). Insgesamt betrug der durch ausländische Besucher erzielte Umsatz in Japan im Jahr 2016 3,5 Billion Yen, was dem Umsatz für den Export von Autoteilen im gleichen Zeitraum entspricht. Die Ziele für das Jahr 2020 liegen bei 8 Billionen Yen und für das Jahr 2030 bei 15 Billionen Yen (Quelle: Tagung: Eine Tourismus-Vision für das Japan von morgen).

Premierminister Shinzo Abe sieht im Tourismus eine große Säule der Wachstumsstrategie Japans und betrachtet ihn auch als Trumpf für die regionale Revitalisierung. Die Eckpfeiler für einen erfolgreichen Tourismus sind „Klima“, „Kultur“, „Kulinarisches“ und „Natur“. Jede japanische Kommune versucht hiermit, mehr ausländische Touristen anzulocken. Dies erweist sich in der Praxis jedoch manchmal als schwierig, denn da sich jede Kommune auf ihre eigenen Vorzüge konzentriert, bekommen ausländische Reisende zu viele Informationen. So ist es für Touristen

弊社 JTB が、1912 年「ジャパン・ツーリスト・ビューロー (Japan Tourist Bureau)」として「外客誘致」を目的に創立されたことは、あまり知られていないのではないのでしょうか。明治維新から約 50 年が経過し大正時代を迎えるタイミングで、観光により外国人を日本に呼び込む、いわゆる「訪日観光」の促進により国を豊かにするという戦略がとられ、JTB の前身が誕生したのです。



さて時代を下り 100 年後の今日、日本政府は再び観光立国を成長戦略の柱のひとつに掲げ推進しています。昨年「明日の日本を支える観光ビジョン構想会議」において、訪日外国人旅行者数を一気に倍増させ、東京オリンピックが開催される 2020 年に 4,000 万人、2030 年には 6,000 万人という意欲的な目標が策定されたことはご存知の方も多いでしょう。実績推移をみますと、本原稿執筆時点 (2017 年 9 月) では、前月までの訪日外国人旅行者数が、前年同期比 18% 増の約 1,900 万人となっており、おそらく年間では 2,000 万人台後半まで伸びるだろうことが確実視されています。昨年のドイツ人訪日者数は 18 万 3,000 人で、欧州では英国 (29 万 2,000 人)、フランス (25 万 3,000 人) に次いで 3 位となっており、今年は前年比で平均してほぼ 10% 増を記録しています (出典: 日本政府観光局 JNTO)。2016 年の訪日外国人旅行消費額実績は、自動車部品産業の輸出総額に匹敵する約 3.5 兆円に達し、2020 年に 8 兆円、2030 年には 15 兆円への拡大が目標として明記されました (出典: 明日の日本を支える観光ビジョン構想会議)。

安倍首相は観光を「日本の成長戦略の大きな柱の一つ」であるとともに、「地方創生の切り札」であると述べています。観光先進国の条件としては、「気候」「文化」「食」「自然」がよく挙げられ、各自治体も、外国人観光客を呼び込むために、これらの観光資源をアピールし積極的に誘致活動をしておりますが、現実にはその効果には限度があるようにも見えます。その理由の一つとして、各自治体が当然のことながら地元 PR に専念するがゆえに情報が氾濫し、消費者がそれについていけないという事態が起こっているのではないのでしょうか。弊社を含む旅行会社は、このような状況を鑑み、また訪



schwer, einen roten Faden zu finden, mit dem sie die eigenen Wünsche für die Reiseroute mit den Angeboten der jeweiligen Provinz vereinbaren können.

Als Reisebüro versuchen wir, für die Kunden diese rote Linie auszuarbeiten, die die Japanbesucher von Punkt zu Punkt führt, und trotzdem eine individuelle Reise mit unterschiedlichen Prioritäten gewährleistet. Wir geben außerdem vor Antritt einen plastischen Eindruck von der Reise, und geben Informationen aus einer Hand weiter. Die Fortführung dieser Aufgabe erachte ich als wichtige Aufgabe für Reisebüros für die regionale Revitalisierung.

In diesem Sinne streben wir immer danach, neue Reiseziele in Japan zu entdecken und die Reisebranche weiter zu entwickeln. Ein Beispiel ist die Tohoku-Region, insbesondere die Präfektur Fukushima. Für viele Deutsche kommt Fukushima nach der Atomkatastrophe im Jahr 2011 als Reiseziel nicht mehr in Betracht. In Deutschland weitestgehend unbekannt ist die Tatsache, dass Fukushima seit drei Jahren mit Nordrhein-Westfalen einen intensiven technischen Austausch betreibt, bei dem es u. a. um erneuerbare Energien und Medizintechnik geht. Die EU beabsichtigt im Herbst 2017 die Einfuhr für Lebensmittel aus Fukushima zu erleichtern. Reiswein aus der Präfektur Fukushima wurde in den letzten fünf Jahren regelmäßig als der beste Sake Japans ausgezeichnet. Leider wird zu den positiven Entwicklungen in Fukushima nicht viel oder gar nichts in der internationalen Presse berichtet. Dabei gibt es auch viele historische Verbindungen zwischen Fukushima und Deutschland: So hatte das Fürstentum Aizu, das im Westen der heutigen Präfektur Fukushima lokalisiert war, während des Krieges 1868 zwischen den Truppen des Tokugawa-Shogunats und des Kaisers einen militärischen Berater namens Schnell, der aus Preußen kam. Toyoshisa Matsue, der Sohn eines Samurai aus diesem Fürstentum und im ersten Weltkrieg Kommandant eines Gefangenen-Lagers in Bando (heutige Präfektur Tokushima) war durch seine Menschlichkeit gegenüber den deutschen Gefangenen bekannt und ermöglichte einen Austausch zwischen ihnen und der japanischen Bevölkerung. Diese Gefangenen führten zum ersten Mal die 9. Symphonie „Ode an die Freude“ von Beethoven in Japan auf – eine in Japan sehr bekannte Geschichte.

Gehen wir noch etwas weiter nach Norden, in Richtung des ‚Naturparadieses Hokkaido‘. Hokkaido, das das Fürstentum

日目的が多様化する中、お客様に合わせて各地の「点」と「点」をどの様に線で結び、訪問価値を謳い、立体化していくのかを考え、自治体に代わって情報発信を続けていかねばなりません。そのことは経済成長や地方創生という国策の中での「使命」になってきた感があります。

そのような使命の下、弊社は常に新しい destinations の開拓と需要喚起を続けております。例えばその一つが東北地方です。ドイツでは、福島というと原発事故の影響で旅行先から除外されがちですが、再生可能エネルギーや先端医療関連企業の集積地であること、3年前から NRW 州と交流を重ねており、EU が今秋にも福島産の食品に対する輸入規制を緩和することが決定され、また福島産の酒が 5 年連続で日本一に輝いていることは、残念ながら殆ど知られていません。歴史に話を移しますと 1868 年、会津藩(現在の福島)が新政府軍と戦った戊辰戦争で、「白虎隊」と称する 17 歳前後の男子 19 名が敗退後に集団自決した話は、ドイツ人でも知る人ぞ知る代表的な武士魂です。この魂こそが文化を生み出します。戊辰戦争で会津藩の軍事顧問をしていたシュネルはプロイセンの出身でした。加えて、会津藩士の息子であった松江豊寿は第一次世界大戦中、徳島の板東俘虜収容所の所長としてドイツ兵俘虜に対して人道主義を貫き、地元住民との交流さえ許しました。そのドイツ兵俘虜によって日本で初めてベートーベンの第九「歓喜の歌」が演奏されたことは良く知られています。このように福島とドイツは歴史的な縁があります。機会があれば是非一度訪れていただきたいと思います。

福島を訪れるからには、他の東北各県更には北海道にも足を運んでいただきたいところです。上述の戊辰戦争の最中、会津藩が領地としていた蝦夷(現在の北海道)を、米も育たぬ不毛の土地、という理由から売却しようとした相手がプロイセンでした。その画策は、ロシアやフランスを刺激することを嫌ったビスマルクの判断によって実現しませんでした。ドイツ人の農業技師ゲルトナーは、蝦夷が自国の気候に類似しているとしてジャガイモや麦、トウモロコシを植え、酪農も始めました。これらは今では北海道を象徴する農産物になっています。当時、日本人が見向きもしなかった地域に価値を創り出したのはドイツ人でした。そして現在、弊社は北海道の大自然を前面に打ち出し、知床を中心とした SIT (SPECIAL INTEREST TOUR) として、マッコウクジラやヒグマ、流水などの見学ツアーの宣伝を始めました。

SIT 旅行の目的地として魅力的なのは東北・北海道だけで



書評/ Buchbesprechung:

『仕事の「生産性」はドイツ人に学べ』 DJW 特別顧問 隅田 貫・著 (KADOKAWA)

DJW 事務局 鈴木ファストアーベント理恵

ちょうど宅配便ドライバーの過重労働問題が日本のメディアで大きく取り上げられている頃、ドイツの我が家の郵便受に荷物の不在票が入っていた。その不在票には、配達ドライバーからの手書きのメモが記されていた。「バルコニーを見よ」と。訝しく思いながら家に入り、日本式の2階にあるバルコニーを覗くと、荷物が届いていた。宅配ドライバーが庭を囲む塀の外から投げ込んだ模様である。一瞬面食らったものの、荷物が壊れ物でないことは明らかであるし、最寄の郵便局まで受け取りに行かなくて済むことを有り難いとまで感じた次第である(再配達システムの発達していないドイツでは荷物を近隣の郵便局などへ受け取りに行かねばならない)。本書『仕事の「生産性」はドイツ人に学べ』を読み、インターネット通販の急増と日本ならではの徹底したサービスの追求、それにもなう人手不足と長時間労働という一筋縄ではいかない問題の解決策は、荷物をバルコニーに放り込むくらいの大胆さと、それを咎めない大らかさにあるのではないかと、妙に納得せざるを得なかったことを思い出した。

これは極端な例であるものの、著者は本書において法兰克福駐在員時代、そしてドイツの老舗プライベートバンクであるメツラーバンクでの勤務を通して得た経験と新たな視点を例示ながら、「働き方改革」に纏わる議論盛んな日本

の現状と比較する。ドイツ礼讃本ではない。大所高所から改革を唱えるでもわけでもない。労働力人口の減少と生産性の向上、長時間労働と過労死問題、女性の更なる労働参加とより多様かつ柔軟な勤務体制、人工知能(AI)時代と新たな働き方、「人生100年時代」の到来と人生設計の変化など、様々な要素が絡み合う「新たな働き方」の議論を背景に、むしろ「こんな働き方もあるのではないか」、「少し発想を転換してみたらどうだろうか」というメッセージを読者に送り続ける。一人ひとりが、一度立ち止まり、自身の働き方を見直し、何か変えられるところがあるのではないかと考えるうえで、最適な伴走者となるだろう一冊である。





Hinweise der DJW-Mitglieder und Partner / DJW 会員および提携団体・企業からのお知らせ

(weitere Informationen unter / 詳しくはホームページをご覧ください。 <https://www.djw.de/de/infopool/>) Klicken Sie bitte auf die jeweiligen Überschriften, um zu den Einträgen auf unserer Homepage mit weiteren Informationen zu gelangen! / 個々のお知らせのタイトルをクリックしていただくとホームページの関連箇所にジャンプします。

Allgemeine Hinweise der DJW-Mitglieder und Partner / DJW 会員および提携団体・企業からのお知らせ

Vortrag: "Von Echizen nach Cismar – Der Keramik-Künstler Jan Kollwitz" (Stuttgart, 17.11.2017)

Hinweis des Japanischen Honorarkonsulats Stuttgart

- Titel: Vortrag "Von Echizen nach Cismar – Der Keramik-Künstler Jan Kollwitz"
- Vortragende: Dr. Susanne Germann, Japanologin
- Datum: Freitag, 17. November 2017 um 19:00 Uhr
- Ort: Bürgerzentrum Stuttgart-West, Bebelstr. 22, 70173 Stuttgart
- Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
- Eintrittspreis: frei, Spenden erbeten

Der in Berlin geborene Jan Kollwitz (*1960) zählt zu den herausragendsten Keramik-Künstlern unserer Zeit. Sein Festhalten an selbstgesetzten Qualitätsmaßstäben, die keinen gestalterischen Kompromiss zulassen, verweisen auf seinen inneren Weg, den er in der Tradition japanischen Töpferhandwerks beschritten hat. Diese Kunstfertigkeit wurde in Japan bereits in der Azuchi-Momoyama Periode (1573-1600) zu höchster Blüte geführt, als Gefäßkeramik für die in Mode gekommenen Teezeremonien stark nachgefragt wurde.

Bevorzugt wurden raue Gefäße aus Steinzeug von expressiver Wucht, die unglasiert in Holzbrennöfen (anagama) einem mehrtägigen, scharfen Brand von ca. 1300 Grad Celsius ausgesetzt wurden. Bei solch hohen Temperaturen verbinden sich die Aschepartikel der zur Feuerung benutzten Holzscheite mit der Tonoberfläche und verschmelzen zu Glas. Asche - Glasuren sind das typische Merkmal dieser Keramiken.

Jan Kollwitz ging in Echizen bei Nakamura Yutaka in die Lehre. Der anagama-Ofenbaumeister Watanabe Tatsuo baute einen solchen Holzbrennofen für ihn in Cismar, wo er seit 1988 arbeitet.

Vom 09.12.2017 bis 31.03.2018 wird Jan Kollwitz im Sie-

bold - Museum in Würzburg mit seinen Keramiken zu sehen sein.

Referentin: Dr. Susanne Germann, Japanologin, arbeitet als Kuratorin und Autorin zu kunst- und kulturgeschichtlichen Themen Japans. Ihr besonderes Interesse gilt den deutsch-japanischen Beziehungen und dem japanischen Kunsthandwerk. 2014 erschien ihr bislang umfangreichstes Werk „Erwin von Baelz – Von Bietigheim nach Tokyo. Eine Biographie“.

Startup-Woche Düsseldorf (13.-20.04.2018)

Hinweis unseres Mitglieds Landeshauptstadt Düsseldorf, Wirtschaftsförderungsamt

Informationen für potentielle Aussteller und Ausrichter von Veranstaltungen.

Die Düsseldorfer Startup-Woche 2017 landete einen Volltreffer bei Besuchern, Ausrichtern und Sponsoren. Die Begeisterung und der Spirit der Szene war in der ganzen Stadt sichtbar und erlebbar: über 100 Veranstaltungen an 7 Tagen mit insgesamt über 3.800 Besuchern. Ein Grund bereits heute den Termin der 3. Startup-Woche Düsseldorf im Kalender 2018 zu sichern. Denn dann treffen erneut Visionäre, Kämpfer und Durchstarter auf Menschen, Unternehmen und Produkte, die das Startup-Leben bereichern.

- Wollen auch Sie der Startup-Szene neue Impulse geben?
- Bietet Ihr Unternehmen Konzepte, Produkte, Know-how für Startups?
- Wollen Sie Startups zum Pitchen bringen oder Raum zur Selbstdarstellung bieten?
- Wenn Sie mindestens eine dieser Fragen mit Ja beantworten, dann sind Sie als potentieller Ausrichter einer Veranstaltung hier genau richtig.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Ausstellung "Pareidolia" – Mariella Mosler & Akihiro Higuchi

Hinweis unseres Mitglieds Mikiko Sato Gallery

ERÖFFNUNG: FREITAG, 27. OKTOBER 2017 AB 18 UHR

AUSSTELLUNG: 28. OKTOBER - 2. DEZEMBER 2017

Mit der kommenden Sonderausstellung "Pareidolia" ab dem 27. Oktober 2017 präsentiert die Mikiko Sato Gallery erstmals japanische und deutsche zeitgenössische Kunst im direkten Dialog. Gezeigt werden Arbeiten aus Mariella Moslers Serien *Masken* und *Love Hearts* sowie Skulpturen der Werkgruppe *Yōkai* des Künstlers Akihiro Higuchi, der bei Mosler als Schüler an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in den Jahren 2005 und 2006 studierte. Beide Künstler erwecken Alltagsgegenstände scheinbar zum Leben, indem sie diesen anhand geschickter Eingriffe in das Material menschliche oder tierische Wesenszüge verleihen. Während Mosler unter anderem auf den ambivalenten Umgang mit dem "Exotischen" und "Fremden" in der europäischen Kulturgeschichte verweist, gründen Higuchis Arbeiten auf dem in Japan tradierten Glauben an die Beseeltheit der Natur. Der für die Ausstellung gewählte Begriff Pareidolie bezeichnet die Neigung des menschlichen Gehirns willkürliche Muster in bekannte Kategorien wie Gesichter oder Gegenstände umzudeuten. Bereits Hermann Rorschach machte sich dieses Phänomen zunutze, als er vor beinahe einem Jahrhundert den gleichnamigen Tintenkleckstest entwickelte.

In ihrer 2006 begonnenen Serie *Masken*, für die Mosler auf Alltagsmaterialien wie Schaumstoff, Kartonage oder Luftpolsterfolie zurückgreift und diese in vielen Fällen mit Lack in Gold, Bronze oder Silber patiniert, schafft die Künstlerin mithilfe weniger strategisch platzierter Löcher die Assoziationsgrundlage für Augen, Nasen und Mäuler. Die *Masken* erscheinen im Moment ihrer Betrachtung zum Leben erweckt. Die mit ihnen provozierte Spannung zwischen Kunst- und Alltagsgegenstand, ein Gegensatz, der sich wie ein roter Faden durch Moslers gesamtes Œuvre zieht, wirft Fragen über Gebrauch und Werteverchiebung von Masken, dem Symbol des "Wilden" und "Fremden" in der europäischen Kultur- und Kunstgeschichte, auf. Zusätzlich werden Arbeiten der Serie *Love Hearts* ausgestellt, in der Mosler Silbergüsse

aus keimenden Herzkartoffeln herstellte und so spielerisch auf Traditionen der Wunder- bzw. Kunstkammern verweist.

Der in Japan tradierte Glaube an die allgemeine Beseeltheit der Natur, der bis hin zu Gegenständen des alltäglichen Gebrauchs reicht, ist Ausgangspunkt für die gezeigten Arbeiten aus Akihiro Higuchis Werkgruppe *Yōkai*. Mithilfe von raffinierten bildhauerischen Eingriffen in das Material verleiht der Künstler alten Holzgegenständen tierische oder menschliche Gesichtszüge oder gleich ganze Gliedmaßen. Ähnlich wie bei Mosler erweckt Higuchi die Objekte hierdurch scheinbar zum Leben. Verückung und Schaudern, angesichts der verblüffenden Lebendigkeit der Dinge, liegen dabei stets nah beieinander. Arbeiten der Serie *Collection*, mit Miniaturmalerei versehene Nachtfalter, werden ebenfalls ausgestellt.

Offene Seminare Deutschland

Hinweis unseres Mitglieds JAPAN CONSULTING OFFICE – Germany

Zusammenarbeit und Kommunikation mit japanischen Kollegen und Partnern in der Praxis

auf Deutsch neues 2017 Update

- Düsseldorf: 13. Dezember 2017
- Frankfurt: 16. November

Zusammenarbeit und Kommunikation mit deutschen/europäischen Kollegen und Partnern in der Praxis

auf Japanisch neues 2017 Update

- Düsseldorf: 12. Dezember 2017
- Frankfurt: 15. November 2017

Managing European staff effectively (Fortgeschrittenkurs für japanische Manager) auf Japanisch

- Düsseldorf: 14. Dezember 2017

Offizielle Datenbank der in Deutschland beidigten Übersetzer / ドイツ認定翻訳士の公式のデータベース

Hinweis unseres Mitglieds Christine Schmitt / DJW 会員 クリスティーナ・シュミットよりお知らせ

(Öffentlich bestellte und beidigte Urkundenübersetzerin der japanischen und englischen Sprache für Baden-Württemberg) / DJW 会員・バーデン＝ビュルテンベルク州公的選任・公文書宣誓翻訳士)

Die deutschen Vertretungen in Japan haben nun den

Link der offiziellen Datenbank der in Deutschland beeidigten Übersetzer auf ihre Website gesetzt:

justiz-uebersetzer.de.

- <http://www.japan.diplo.de/Vertretung/japan/de/02-ervice/Standesamt/Uebersetzungen.html>
- <http://www.japan.diplo.de/Vertretung/japan/ja/02-Service/022-rk/Uebersetzung.html>

Die Übersetzungen der darin aufgeführten Übersetzer sind in ganz Deutschland gültig, das heißt es kommt nicht mehr auf den Wohnort oder das beeidigende Gericht des Übersetzers an.

Wer in dieser Datenbank aufgeführt ist, darf beglaubigte Übersetzungen für ganz Deutschland erstellen.

Da die Benutzung nur auf Deutsch oder Englisch möglich ist, habe ich eine Anleitung auf Japanisch bereitgestellt, die auch als PDF-Download verfügbar ist: doitsugoninshou-honyaku.com/instructions-for-translators-database/.

ドイツ大使館・総領事館のウェブサイト上に、ついに認定翻訳士の公式データベースへのリンクが張られました。

<http://www.justiz-uebersetzer.de/>

- <http://www.japan.diplo.de/Vertretung/japan/de/02-ervice/Standesamt/Uebersetzungen.html>
- www.japan.diplo.de/Vertretung/japan/ja/02-Service/022-rk/Uebersetzung.html

本データベースに掲載されている、ドイツで宣誓した翻訳士による認証翻訳は、(翻訳士の住所のある)州内に留まらず、ドイツ連邦の全域で受理されます。つまり、翻訳士の住所・宣誓を行った連邦州は問わず、このデータベース内に掲載されている宣誓翻訳士の認証翻訳はドイツ全州において有効です。

利用方法がドイツ語と英語に限られているため、日本語のガイドを作成しました。同ガイドは以下よりダウンロードしていただけます。

<http://doitsugoninshou-honyaku.com/instructions-for-translators-database/>

Geschäftsklimaumfrage: German Business in Japan 2017 / 在日ドイツ企業景況調査: 日本におけるドイツビジネス 2017

Hinweis unseres Partners Deutsche Industrie- und Han-

delskammer in Japan (DIHKJ) / 在日ドイツ商工会議所よりお知らせ。

Im Rahmen der zweiten jährlichen Geschäftsklimaumfrage hat die AHK Japan 397 deutsche Unternehmen in Japan befragt. Die Umfrage wurde im Februar 2017 durchgeführt und in Zusammenarbeit mit der Germany Trade and Invest (GTAI) ertellt.

在日ドイツ商工会議所は、第 2 回在日企業景況調査のため、2017 年 2 月にドイツ企業 397 社にアンケート実施しました。この度、その結果が、ドイツ貿易・投資振興機関 (Germany Trade and Invest) の協力の下、報告書として取りまとめられました。

Handelsblatt Global-Jahreslizenz für DJW-Mitglieder zum Sonderpreis / ハンデルスブラット (ドイツ経済新聞) グローバル版—DJW 会員向け年間定期購読割引のご案内

Hinweis von Handelsblatt Global

Das englischsprachige Handelsblatt Global informiert über Deutschlands Wirtschaft und Politik. DJW-Mitglieder können eine Jahreslizenz für die digitale Ausgabe von 99 € (statt 149 €) erhalten.

「ハンデルスブラット・グローバル (Handelsblatt Global)」は、ドイツの政治経済ニュースを英語でお届けします。この度、DJW 会員の皆様を対象として、同紙デジタル版の年間定期購読を 99 ユーロの割引料金でご提供いただけることとなりました (通常料金 149 ユーロ)。



Veranstungshinweise der DJW-Mitglieder und Partner / DJW 会員および提携団体・企業主催のイベント

Meeting of Working Group „Finance“ within DJW – A CHANGING WORLD: DIGITALIZATION, BITCOINS & FINTECH (Tokyo, 14.11.2017)

Hinweis der Arbeitsgruppe „Finance“ im DJW

A DJW Working Group is a forum for DJW members and interested persons to share their ideas and knowledge and discuss topics relevant for both Germany and Japan in a small circle and in an informal atmosphere. The working groups are important for DJW because they provide the opportunity to receive inspiration and valuable input by experts as well as the opportunity to discuss topics in greater detail and depth than it would be possible during our seminars and symposia.

This time, the meeting will take place in kind cooperation with the "German Finance Roundtable" of AHK Japan.

DATE: November 14th, 2017 (Tuesday);

VENUE: Deutsche Bank Group Japan – 19th Floor Sanno Park Tower (Access)

TIME: 6:00 - 7:30 p.m.

SPEAKERS: Mr. Boon-Hiong Chan, Director, Head of Market Advocacy APAC, MENA; Deutsche Bank AG Singapore, Ms. Mio Takaoka, Partner, Arbor Ventures / Monex Group, Inc.;

REGISTRATION: Please register via

<http://japan.ahk.de/index.php?id=115927&L=15>

HoE-Dialog: „Partnerschaften für die Internationalisierung“, (Kassel, 15.11.2017)

Hinweis unseres Partners House of Energy (HoE)

Mit einem Redebeitrag „Wege nach Japan“ der DJW-Geschäftsführerin Frau Dr. Julia Münch.

Globale Herausforderungen wie der Klimawandel oder eine nachhaltige Energieversorgung machen an Landesgrenzen nicht halt. Gleichzeitig ist es für die Unternehmen zunehmend wichtig, Auslandsmärkte für Export und Import zu erschließen.

Der Erfolg auf Auslandsmärkten hängt ganz wesentlich davon ab, in welcher Weise die jeweiligen auslandsspezifischen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Dabei

können Partnerschaften hilfreich sein, um Markteintrittsbarrieren zu überwinden, Synergieeffekte zu erzielen und Kosten zu senken.

Dieser HoE-Dialog dient sowohl dem Erfahrungsaustausch zur Internationalisierung als auch der Netzwerkbildung zwischen Unternehmen und Organisationen, die ihrerseits spezielle Kompetenzen für die Internationalisierung bündeln. Die verschiedenen Ansätze werden vorgestellt, diskutiert und Handlungsfelder für das Netzwerk des House of Energy abgeleitet. Das Programm sowie weitere Informationen erhalten Sie unter https://www.house-of-energy.org/dialog_internationalisierung#dsarticle5036332. Die Teilnahme am HoE-Dialog ist nur für Mitglieder des HoE und geladene Gäste möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Stefani Roth (s.roth@house-of-energy.org).

Informationsveranstaltung „JET – Gelebter Kulturaustausch“, (Berlin, 18.11.2017)

Hinweis der Botschaft von Japan in Deutschland

Einblicke in das Leben und Arbeiten in verschiedenen Regionen Japans durch drei ehemalige JET-Programm-Teilnehmer/innen.

Hiermit möchten wir alle Japan-Interessenten zu unserer neuesten Informationsveranstaltung zum Japan Exchange and Teaching Programm "JET - gelebter Kulturaustausch" am 18. November 2017 in die Botschaft von Japan in Berlin-Tiergarten einladen!

Drei ehemalige JET-Programm-Teilnehmer/innen bieten in ihren Präsentationen Einblick in das Leben und Arbeiten in verschiedenen Regionen Japans – spannend sicher nicht nur für Japanisch-Studierende und junge Absolventen, die einen Aufenthalt in Japan anstreben, sondern auch für alle sonst an Japan Interessierten.

Die Einladung finden Sie hier: <http://www.de.emb-japan.go.jp/austausch/2017-11-18-JET-Info-Einladung.pdf>. Weitere Infos zu den Referenten finden Sie unter: http://www.de.emb-japan.go.jp/austausch/jet_info.html



1st Japanese-German Information Security Forum in Tokyo (29.11.2017)

Hinweis unseres Mitglieds Enobyte GmbH und der AHK Japan

Japan is an interesting market for the security-industry. Security Network Munich, Center Digitisation.Bavaria and the Representative of the State of Bavaria in Japan are inviting you cordially to the **1st Japanese – German Information Security Forum on November 29th in Tokyo, Japan., Nov. 29th, 9:30 am – 3:30 pm.** Location: Tokyo, Parliament Building.

Our Goal is to foster the exchange between Japan and Germany in the field of cyber and information security. So far the following organizations participate in this event: Allianz, Blue ID, Enobyte, Giesecke + Devrient, Infineon, Mitsubishi, Secure IoT Platform Consortium, Siemens, VDE Association. More information and registration: <http://it-security-munich.net/1st-japanese-german-information-security-forum-nov-29th-tokyo/>



Jobbörse / 求人・求職広告

(weitere Informationen unter / 詳しくはホームページをご覧ください <http://www.djw.de/de/career-service/jobboerse/>)

Klicken Sie bitte auf den jeweiligen Jobtitel/Kandidaten, um zu den Einträgen auf unserer Homepage mit weiteren Informationen zu gelangen! 職種・候補者をクリックしていただくとホームページの関連箇所にジャンプします。

Im 3. Quartal 2017 sind beim DJW 16 neue Stellenangebote (davon alle noch aktuell) und 5 neue Stellengesuche eingegangen. 第3四半期には、16件(全件とも現在募集中)の新規求人案件、そして5件の新規求職者登録がありました。

Neue Stellenangebote / 求人情報

Jobtitel 職種	Branche 業種	Einsatzort 勤務地	Vertragsart 雇用形態	Chiffre 広告番号
Chief Operating Officer Japan (m/w)	Verschiedene その他	Japan 日本	Festanstellung 正社員	jo-1535
Office Lead (m/f)	Technische Dienstleistung / Wartung 技術サービス・メンテナンス	Japan 日本	Festanstellung 正社員	jo-1525
Project Assistant (m/f)	Technische Dienstleistung / Wartung 技術サービス・メンテナンス	Japan 日本	Festanstellung 正社員	jo-1521
Logistics & Supply Chain Specialist (m/f)	Chemie / Pharma 化学・医薬品	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1506
Patentanwaltskandidat/-in 特許技術者(男女問わず)	Recht 法律	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1499
Patentingenieur / 特許技術者(男女問わず)	Recht 法律	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1493
Senior Sales Assistant (m/f)	Handel 商社	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1492
International Sales Manager Japan (m/f)	Verschiedene その他	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1818
寿司調理スタッフ (m/f)	Verschiedene その他	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1845
Residues and Import Tolerances Specialist Japan (m/f)	Chemie / Pharma 化学・医薬品	Japan 日本	Festanstellung 正社員	jo-1835
Regulatory Affairs Manager Agrochemicals Japan (m/f)	Chemie / Pharma 化学・医薬品	Japan 日本	Festanstellung 正社員	jo-1834
Area Sales Manager DACH (m/f)	Maschinenbau 機械メーカー	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1833



Jobtitel 職種	Branche 業種	Einsatzort 勤務地	Vertragsart 雇用形態	Chiffre 広告番号
IT Manager (f/m)	Chemie/Pharma 化学・医薬品	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1849
Praktikum	Wirtschaftsförderung / Verband / 公益法人／団体	Deutschland ドイツ	Praktikum / Traineeestelle 研 修生／実習生	jo-1885
Manager Controlling (m/f)	Automobil 自動車・自動車関連	Deutschland ドイツ	Festanstellung 正社員	jo-1976
Specialist HR, Japan (m/f)	Automobil 自動車・自動車関連	Japan 日本	Festanstellung 正社員	jo-1604
Web- und IT Support (Nebenjob) (m/f)	Wirtschaftsförderung / Verband / 公益法人／団体	Deutschland ドイツ	Teilzeit パートタイム	jo-1380

Neue Stellengesuche / 求職者情報

Kandidat 候補者	Einsatzort 希望勤務地	Kurzbeschreibung 自己PR	Bildungshintergrund 学歴	Chiffre 広告番号
männlich // geboren: 1975 // Deutsch	Deutschland ドイツ	Japan bezogene Anstellung in München gesucht. Expertise: Projekt Management / Project Controlling / Prozess Implementierung / Produktentstehungsprozess	Diplom Regionalwissenschaftler Ostasien, Wirtschaft Japan	jw-1571
weiblich // geboren: 1983 // Deutsch	Deutschland ドイツ Japan 日本	Keen Observer, learner and strategic thinker with an international background, looking for a position/project to support people in transitioning across cultural boundaries	International certified Coach (CPC). International Coach Academy. Magister Mag. A. in English Philology, Prehistorical Archeology and classical Archeology	jw-1494
weiblich // geboren: 1985 // Deutsch	Deutschland ドイツ	Experience in pharmaceutical industry Skills to accomplish goals as a product Team Member	Bachelor of Pharmacy	jw-1830
weiblich // geboren: 1980 // Deutsch	Deutschland ドイツ	Experienced in leading intercultural teams, planning and execution of events (e.g. exhibitions) as well as planning and creation of corporate websites. Communicating and writing in different languages.	German Abitur. Diplom (Universität) Area Studies Japan and Business Administration	jw-1987
weiblich // geboren: 1985 // Deutsch	Deutschland ドイツ	Ich analysiere gern und arbeite gern im Team Lösungen aus. Hierfür ist Planung unabdingbar. Internationale Verbindungen sind sehr willkommen.	Studium der Japanwissenschaften an der Universität Marburg	jw-1884



Neuigkeiten aus dem DJW / DJW からのお知らせ

“Hydrogen-based economy – realization of a vision?” – DJW-Tokyo-Symposium (Tokyo, 02.10.2017)

Is hydrogen technology the key to a CO2 free society? After discussing this topic during our Japanese-German symposium in Herten (Germany) earlier this year, DJW focused on the same question during its annual Symposium in Tokyo in October. More than 120 guests participated in the event, during which representatives from the political, scientific and industrial fields discussed the state of research, the political perspective as well as Japanese German cooperation possibilities. It was an honour to welcome the President of the National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST), Dr. Ryoji Chu-

bachi, as well as the Thuringian Minister for Economics, Science and Digital Society, Wolfgang Tiefensee, among our speakers.

We thank our sponsors Metzler Asset Management, Eintracht Frankfurt and LOT Polish Airlines as well as our partner NRW.Invest for their support.



Panel discussion during the symposium in Tokyo with Dr. Masami Takenaka, Managing Executive, Clean Energy Project, Asahi Kasei Corporation; Dr. Lorenz Granrath, Japan Representative, sunfire GmbH; Dr. Julia Münch, Director, DJW; Georg Löer, Representative Director and President, NRW Japan K.K.

DJW Career Forum Germany in Japan (Tokyo, 04.10.2017)

What kind of Germany related job opportunities exist? What are the latest trends on the Japanese and German labour market and what kind of recruiting strategies do companies apply in order to boost their internationalization? On the other hand, what kind of qualifications do graduates need for international employment? These and other questions were discussed during the DJW Career Forum in Tokyo.

Together with its partners, the German Academic Exchange Service (DAAD), the “DAAD SP Japan Alumni Working Group within DJW” and the Japanese-German Association Tokyo (JDG) DJW welcomed about almost 100 participants: students, graduates, young professionals, experi-



Panel discussion: Thomas Gmür, Brand Manager, Coatings Solutions, BASF Japan Ltd.; Hideki Matsubara, President and Representative Director, Miele Japan Corp.; Dr. Julia Münch, Director, DJW; Yuko Goto, Deputy General Manager, Global Talent Acquisition and Development Department, Mizuho Financial Group, Inc. and Erik Pyrozok, Junior Researcher, Kao Corporation / DAAD SP Japan Alumnus



enced employees, company representatives as well as recruiting companies. The event offered a platform not only for discussion, but also to exchange information and to network. Some photographs of the event can be found [here](#).

Venue: Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (OAG), OAG-Haus

Schülergruppe aus Fukushima zu Besuch beim DJW / 福島県の高校生グループによるDJW訪問

Im August kam zum wiederholten Male eine Gruppe von Oberschülern und -schülerinnen aus der Präfektur Fukushima nach Deutschland. Ihr Ziel war, etwas über die Entwicklung der erneuerbaren Energien zu lernen, sich mit deutschen Schülern auszutauschen und gleichzeitig über ihre Erfahrungen während der Dreifachkatastrophe 2011 und die Zeit danach zu berichten. Organisiert wurde dieser Austausch von der gemeinnützigen Organisation „[Earth Walkers](#)“.

Da es zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Fukushima eine enge Kooperation im Bereich der erneuerbaren Energien gibt, stand bei der diesjährigen Reise das NRW-Umweltministerium auf dem Programm. Außerdem besuchte die Gruppe das Büro der JETRO Düsseldorf sowie den DJW. Im Anschluss fuhren die Schüler weiter nach Hannover, um sich an einer dortigen Schule drei Tage lang mit den Schülern vor Ort auszutauschen.

Bei ihrem Besuch beim DJW erhielten die Schüler Einblicke in die Struktur der deutsch-japanischen Community und sprachen mit uns über die Reaktionen und Ereignisse in Deutschland kurz nach der Katastrophe 2011. Einige Schüler berichteten über ihre Erfahrungen während und nach der Katastrophe und ihre Wünsche und Entschlüsse für die Zukunft.

Eindrücke der Reise sind auszugsweise in einem Blog festgehalten: <http://earthwalkers.jp/blog.html> (auf Japanisch).

8月上旬、「福島ドイツ高校生交流プロジェクト」に参加する同県の高校生がドイツに到着しました。訪問の目的は、ドイツにおける再生可能エネルギーの現状を学ぶとともに、ドイツの高校生たちとの交流を深め、同時に2011年の東日本大震災発生当時ならびにその後の状況について報告を行うというものでした。同プロジェクトはNPO法人[アースウォーカーズ](#)の主催によるもので、今年で4回目となります。

NRW州と福島県が、再生可能エネルギー分野で緊密に連携していることから、本年のドイツ訪問ではNRW州環境省の見学が旅程に組み込まれたほか、JETROデュッセルドルフ、そしてDJWにも足を運んでいただきました。DJWからは、日独コミュニティの概要について、そして2011年の大震災発生後のドイツ国民の反応やその結果起こった変化について説明を行いました。そして高校生から、震災発生時から今日に至るまでの経験、希望、そして将来への決意を伺いました。一行はその後ハノーファーへ移動、同地の高校生たちと3日間にわたり交流の機会を持ちました。プロジェクトの概要ならびにドイツ訪問中の様子は、同プロジェクト主催NPOの[ブログ](#)よりご覧いただけます。





Relaunch der DJW-Webseite – Mitgliederverzeichnis online / DJW ウェブサイトのリニューアルと DJW 会員名簿のオンライン化

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen? Unsere Website www.djw.de erscheint seit kurzem im neuen Design, jetzt auch nutzerfreundlich als Smartphone- und Tablet-Version!

Neben vielen weiteren Neuerungen haben wir den Wunsch vieler Mitglieder nach einem digitalen Mitgliederverzeichnis realisiert. Das neue Verzeichnis mit vielfältigen Suchfunktionen ist exklusiv für DJW-Mitglieder über einen geschützten Mitgliederbereich zugänglich und wird hoffentlich als wertvolles Instrument zum Netzwerken im deutsch-japanischen Kontext dienen.

DJW ではこの度、ウェブサイト(www.djw.de/ja/)をリニューアル致しました。スマートフォンやタブレットなどでのご利用にも適したデザインとなっておりますので、ぜひご覧ください。

今回のリニューアルにともない、多くの会員の皆様からご要望をいただいていた DJW 会員名簿のオンライン化を実現しました。高い検索機能を持たせた本会員名簿は、会員のみがアクセス可能な専用ページとなっております。日独ネットワーキングのためのツールとして、積極的にご活用いただけましたら幸甚に存じます。



Neue Gesichter im DJW-Team / DJW 新職員・研修生

Praktikanten / 研修生

Josephine Baumgärtel ist gebürtige Berliner und studiert an der Universität Duisburg-Essen Moderne Ostasienswissenschaften. Im Rahmen des Studiums verbrachte sie ein halbes Jahr an der Ryukoku Daigaku in Kyōto. Sie wird ihr Studium im März 2018 beenden. Ihre Begeisterung für Japan fing schon im Kindergartenalter an, als sie Fan der Serie Pokémon wurde. In der Oberschule begann sie Japanisch zu lernen. Den DJW hat sie auf einem DJW-Karriere-Forum kennengelernt. Sie möchte im deutsch-japanischen Geschäftsumfeld arbeiten und unterstützte den DJW von August bis Oktober 2017 als Praktikantin.

ジョゼフィーヌ・バウムゲルテル

ベルリン出身。デュースブルク・エッセン大学において東アジア学を学び、来年3月に学士号を取得予定。早くも幼稚園時代から日本に強い興味を持ち、高校で日本語の勉強を開始、大学在学中に京都の龍谷大学へ留学。2017年2月に開催された DJW キャリア・フォーラムで DJW のことを知り、日独ビジネス分野での就職を目指しインターンシッププログラムに参加。





Yuta Sato kommt aus Yokohama. 2014 begann er sein Bachelorstudium in BWL an der Hitotsubashi Universität in Tokyo. An der Universität zu Köln studiert er momentan als Austauschstudent für ein Jahr BWL. Aufgrund seines Interesses an der Beziehung zwischen deutschen und japanischen Unternehmen und der Entwicklung japanischer Unternehmen außerhalb Japans absolvierte er im August ein Kurzzeit-Praktikum beim DJW. Sein Wunsch ist, in Zukunft mit den Erfahrungen des Austauschstudiums und des Praktikums in Deutschland die Globalisierung von Unternehmen unterstützen zu können.

佐藤裕太

神奈川県横浜市出身。2014 年より一橋大学商学部にて在学し、経営戦略論を専攻。現在は、交換留学生としてケルン大学にて経営学を学んでいる。ドイツ企業の日本との関わりや日系企業の海外展開に興味を持ち、DJW でのインターンシップに応募。将来は留学やインターンシップの経験を活かし、企業のグローバル展開の一翼を担いたいと考えている。



Naomi Krüger besucht zurzeit die zwölfte Klasse des Lise-Meitner-Gymnasiums in Willich-Anrath. Durch ihre japanische Mutter wuchs sie zweisprachig auf und lernte auch die japanische Kultur kennen. Um einen Einblick in die Arbeitswelt in einem deutsch-japanischen Umfeld zu bekommen, absolvierte sie im August ein Kurzzeitpraktikum beim DJW. Nach dem Abitur 2018 plant sie ein Working-Holiday-Jahr in Japan zu verbringen und Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren.

クリューガ奈緒美

ヴイリッヒ・アンラートにあるリゼ・マイントナ・ギムナジウムの高校 2 年生。これまで日本人の母から日本語や日本文化を学んできた。日独ビジネスについての理解を深め、就職の可能性を探ることを目的として、DJW でインターンシップを行う。高校卒業後は、日本での 1 年間のワーキングホリデーを経て、大学に進学し経営工学を専攻予定。



Der DJW ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Aktivitäten und Leistungen zu einem Großteil aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Mitgliedsbeiträge und Spenden an den DJW zur Unterstützung seiner Arbeit im Sinne der Völkerverständigung können innerhalb Deutschlands steuerlich geltend gemacht werden.

DJW は非営利の公益団体として、会員の皆様からいただく会費を主な財源として活動を行い、サービスを提供しております。DJW への寄付ならびに会員費は、国際理解の推進を目的とした活動に対する支援として、ドイツ国内において税金控除の対象となります。

Impressum / インプリント

Ausgabe 4/2017 号

Redaktionsschluss / 締切日: 21.10.2017

Herausgeber / 発行人: Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis (DJW) e.V. | 日独産業協会(DJW)
Graf-Adolf-Str. 49, 40210 Düsseldorf, Germany
Tel.: +49 (0) 211-9945 9191
Fax: +49 (0) 211-9945 9212
E-Mail: info@djw.de
Internet: www.djw.de

ISSN 2198-509X

Chefredaktion / 発行責任者: Dr. Julia Münch (ユリア・ミュンヒ), Gabriele Kastrop-Fukui (ガブリエレ・カストロップ・福井)

Mitarbeit / 編集: Anne Pomsel (アンネ・ポムゼル), Rie Suzuki-Fastabend (鈴木ファストアーベント理恵), Elisa Ono (小野エリザ), Josephine Baumgärtel (ジョゼフィーネ・バウムゲルテル)

Die Hinweise der DJW-Mitglieder und Partner sind der DJW-Homepage entnommen und stammen von den jeweiligen Mitgliedern und Partnern. Sie wurden für die vorliegende Newsletter-Ausgabe nicht redaktionell bearbeitet. Der DJW übernimmt trotz sorgfältiger Bearbeitung keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

DJW 会員および提携団体・企業からのお知らせは、DJW ホームページから抜粋したものです。同ホームページへの掲載依頼時にいただいた内容を使用しており、本ニュースレターに合わせた編集は行っておりません。内容については厳重なチェックを行っておりますが、最新性、正確性、完全性等に関しては一切の責任を負わないものとします。